

**Der Senator
für Umwelt, Bau und Verkehr**

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72, 28195 Bremen

Auskunft erteilt
Frau Heinken

An betroffene Anwohner der Straßen

Bardowickstraße, Uelzener Straße, Eckener Straße,
Kapitän-Lehmann-Ring, Hudemühler Straße,
Beneckendorfallée, Hohensteiner Straße
(s. beiliegende Karte)

Dienstgebäude:
Wegesende 23
Zimmer E 156

T (04 21) 361- 59475
F (04 21) 496- 59475

E-Mail:
christina.heinken
@umwelt.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
624-40-03/1 (1915)

Bremen, 25.06.2015

**Information zur Grundwasserverunreinigung in der Gartenstadt Vahr und Sebaldsbrück:
Bardowickstraße, Uelzener Straße, Eckener Straße, Kapitän-Lehmann-Ring, Hudemühler
Straße, Beneckendorfallée, Hohensteiner Straße
Az: 624-40-03/1 (1915), Informationsgebiet 1.0023**

Empfehlung: Bitte nutzen Sie kein Grundwasser aus Gartenbrunnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Wochen wurden in Ihren Wohn- und Kleingartengebieten Untersuchungen des Grundwassers durchgeführt. Dabei stellte sich heraus, dass das Grundwasser mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) belastet ist. Der betroffene Bereich ist im anliegenden Lageplan gekennzeichnet.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Nutzung von LHKW-belastetem Grundwasser zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen kann.

Das Gesundheitsamt und ich empfehlen Ihnen deshalb, Wasser aus Gartenbrunnen in dem markierten Bereich (s. Lageplan) nicht zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen.

Dies ist eine vorsorgliche Empfehlung. Wenn Sie diese beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.

Die Empfehlung gilt nicht für das Leitungsnetz der öffentlichen Trinkwasserversorgung. Wasser aus dem Wasserhahn in Bad und Küche ist nicht betroffen und kann ohne Bedenken genutzt werden.

 Dienstgebäude
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Hochgarage Am Brill

 Eingang
Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen



Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Am Brill und
Am Wall

Poststelle:
T (0421) 361 2407
F (0421) 361 2050
E-mail office@bau.bremen.de



D-112-00021

Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:

LHKW können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Einige der Einzelstoffe können Leber und Nieren schädigen, andere Krebs erzeugen.

Wissenschaftlich belegte Grenzwerte für eine genaue Gefährdungsabschätzung bei der Nutzung von Grundwasser aus Gartenbrunnen gibt es bislang leider nicht.

Woher kommen die Verunreinigungen?

LHKW wurden und werden auch heute noch vorwiegend als Reinigungsmittel in der chemischen Textilreinigung oder zur Entfettung bei der Metallverarbeitung eingesetzt. Wenn LHKW über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie unterirdisch mit dem Grundwasserstrom transportiert werden und sich so mit dem natürlichen Grundwasserstrom ausbreiten.

Weiteres Vorgehen:

In einem nächsten Schritt soll die Ausdehnung der Grundwasserverunreinigung weiter untersucht werden, um das betroffene Gebiet eingrenzen zu können. Es ist außerdem geplant, der Quelle für die LHKW-Verunreinigung weiter nachzugehen.

Wenn sich aufgrund der Untersuchungen Änderungen ergeben, die Sie betreffen, werde ich Sie darüber informieren.

Haben Sie noch Fragen?

Für gesundheitliche Fragestellungen können Sie sich an das Gesundheitsamt Bremen wenden:

- bis zum 10.07.2015 an Herrn Dr. Düllin, Telefon, 361-6239 und
- ab dem 13.07.2015 an Frau Luther Telefon, 361-7510.

Für Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, rufen Sie mich gerne unter der Telefonnummer 361-59475 an.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Heinken

Anlage: Lageplan Informationsgebiet Juni 2015

Anlage zur
Information zur Grundwasserverunreinigung in der Gartenstadt Vahr und Sebaldsbrück
vom 25.6.2015



